Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 139 (1988)

Heft: 5

Rubrik: Witterungsbericht vom Januar 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Januar 1988

Zusammenfassung: Eine für den Januar aussergewöhnliche Tiefdrucktätigkeit über dem Nord- und Ostatlantik hat den längst erwarteten Wintereinbruch verhindert. Im Unterschied zum Vormonat, der, wegen der häufigen Inversionen, vor allem den Berglagen stark übernormale Temperaturen gebracht hatte, führte die andauernde Zufuhr milder Meeresluft im Januar besonders in den Niederungen zu einem sehr hohen Wärme- überschuss. So verzeichnete das Mittelland gegenüber dem milden Dezember sogar eine Erwärmung um etwa einen Grad. Die hinter den einzelnen Störungen eingeflossene Rückseitenkaltluft bewirkte jeweils nur in den höheren Lagen eine spürbare Abkühlung. Mit positiven Temperaturabweichungen von 4 bis 5 Grad zählt der diesjährige Januar nördlich der Alpen zu den wärmsten seit der Jahrhundertwende. Vergleichbare Werte brachten die Jahre 1975 und 1936. Für Basel war es mit 5,2 Grad (Monatsmittel) der wärmste Januar seit mehr als 150 Jahren. Deutlich geringer sind die positiven Abweichungen in der Südschweiz, in den Walliser Alpen und im Hochjura.

Die vorwiegend aus West bis Süd herangeführte Meeresluft brachte dem Tessin über 300, den Bündner Südtälern, dem Unterwallis und weiten Teilen der Westschweiz 120 bis 200 Prozent der durchschnittlichen Niederschlagsmengen. Mehrheitlich normale, stellenweise aber auch überdurchschnittliche Summen erhielten das zentrale und östliche Mittelland sowie Rheinbünden. Leicht zu trocken blieben die Föhntäler der Zentral- und Ostschweiz, ferner das Unterengadin und die südlichen Vispertäler. Obschon der Schneemangel im Alpengebiet durch die Niederschläge am Monatsende erheblich verringert wurde, liegen die Schneehöhen in den mittleren Lagen noch immer unter dem mehrjährigen Durchschnitt.

Durch die häufigen föhnigen Aufhellungen erreichte die Besonnung in der Zentralund Ostschweiz sowie in Nordbünden teils normale, teils überdurchschnittliche Werte. Alle übrigen Landesteile verzeichneten Defizite, die grössten davon im Tessin.

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Januar 1987

13,50 6. Datum 10,10,00,00,00 10,10,00,00 10,00,00 10,00,00 10,	Sonnenscheindauer Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule√m²	Bewolkung	sung	ŀ	2	5	امریت	- 1	Anzahl	
Abweichung vom Mittel vom Mittel vom Mittel 1901–1961 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4,	Sonnenscheinda in Stunden Globalstrahlung in mme in		-	ŀ	_		0+0000		Anzahl	
Abweichung vom Mittel vom Datum vom Datum vom Oo vom V	Sonnenschein In Stunden Globalstrahlu Summe in		Anzar	Anzahl lage		Summe	Tag.menge	- 1	mit	Tage
4,4 12,9 63,2 9. 8 4,7 14,0 65,9 9. 8 5,0 13,5 62,9 22. 7 5,0 16,1 50,9 12. 7 4,6 13,3 54,2 9. 8		Monatsmittel % ni	heiter	rdüht IbdəM	mm ni	mov % ni l911iM 1961–1061	mm ni		Mieder- schlag ² Schnee ³	Gewitter*
4,7 14,0 6. -5,9 9. 8 5,0 13,5 6. -2,9 22. 7 5,0 16,1 5. -0,9 12. 7 4,6 13,3 5. -4,2 9. 8			0	5	54	79	0	4.		
5,0 13,5 62,9 22. 7 5,0 16,1 50,9 12. 7 4,6 13,3 54,2 9. 8	47 97	75	-			114	23	4.	8	
5,0 16,1 50,9 12. 7 4,6 13,3 54,2 9. 8	6 10		-	5		88	10 2		<u>о</u>	0
4,6 13,3 54,2 9. 8	- ∞	73	2			123		28.	<u></u>	
	8	92	0	0	3 76	124				
3.9 12.8 264.1	6 10	79	_	9		102	10	2	4	
4.1 13.0 53.5 9. 8	36 84	87	0	က		103		4.	<u>'</u>	
4.3 12.3 24.8 9. 8		80	0	8	. 68	123	12	. 58.	9	2
4.1 12.1 21.1 9.	33 78	84	-		103	134			9	
6.0 14.4 63.0 9.	92 138	22	5	0	4		10			
4.4 9.8 27.4 9. 6	62 136	99	ر 1	4		92	18		3	
7.9 6 -13.0 9.	0	29	2	4	4	19	-	9	2	
4,2 11,6 68,9 22.	47 103		5	0 2	Φ	81		4	7	0
4.1 12.6 29,7 31. 7	72 131	63	2	1 10		102	16	30.	_	0 9
9,2 66,4 8. 8	61 109	ı	1	- -	- 131	114	18	. 58.	<u></u>	0
4.5 11.4 6. -9.7	65 112	74	4	9	141	130	23	-	20 14	
5.5 4.8 629.8 9. 7	98 175	09	က	7 1		86		28.	~ =	2
3.1 6.7 611.5 8. 7		61	5	1	29	64	7	4	3	_
15.4 204.9 9. 7	58 116	29	ω 	0	9	122	13		4	4
1,7 8,1 11, -6,4 9, 8	14 74	20	3	4 0	122	200	26 1	4.	1	
1.2 11.1 300.6 10. 7	85 120	29	5	3 10	17	336	53	4	Ξ	0 /
2,2 11,8 30. -0,6 1	0	72	0	0 9	169	296	51	4	<u>ო</u>	

4 in höchstens 3 km Distanz 3 oder Schnee und Regen ² Menge mindestens 0,3 mm 1 heiter: < 20%; trüb: > 80%